

Ars Electronica: Create Your World

Kids' Carnival / 26. Februar bis 8. März 2011 / Biennale Venedig

Witzig, schräg, ernst und ungewöhnlich – viele junge Menschen tüfteln an spannenden Projekten, die durch kraftvolle Botschaften, überzeugende Stories und technisches Knowhow verblüffen. Junge, kreative Geister, die dabei sind, die Welt für sich zu entdecken und selbstbewusst für sich in Anspruch nehmen, diese Welt auch mitzugestalten. „Create Your World“ lauten deshalb Leitidee und Titel einer von Ars Electronica kuratierten Ausstellung, die Ideen und Visionen junger Menschen bündelt und beim Kids' Carnival 2011 präsentiert. Eine Schau, die Einblick ins kreative Schaffen junger Menschen gibt und sich dabei ganz bewusst als auffordernde, als ermunternde Best-Practice von jungen Menschen für junge Menschen präsentiert.

Best of „u19 – freestyle computing“

1998 als eigene Wettbewerbskategorie des weltweit renommierten Prix Ars Electronica initiiert, hat sich „u19 – freestyle computing“ binnen kurzer Zeit als Österreichs größter Medienwettbewerb für Kinder und Jugendliche etabliert. Mehr als 1200 experimentierfreudige Mädchen und Burschen sind jedes Jahr mit dabei und reichen ihre per PC, Handy, Digitalkamera oder I-Pod realisierten Projekte ein. Den GewinnerInnen winken eine prestigeträchtige Goldene Nica und Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro.

Interaktive Arbeiten des Ars Electronica Futurelab

Mit den interaktiven Arbeiten „Noise and Voice“, „Shadowgram“, „Perfect Time“ und „SWITCH“ beteiligt sich das Ars Electronica Futurelab an „Create Your World“. Der Think Tank von Ars Electronica betreibt Interaktionsforschung und legt besonderes Augenmerk auf die Gestaltung innovativer Interaktionsmöglichkeiten von Mensch und Computer. Entwickelt werden Szenarien, die neue Perspektiven und damit neue Handlungsmöglichkeiten erschließen sollen. Gerade der interdisziplinäre Ansatz des Labors erlaubt es, ein sehr breites Spektrum an Anwendungsfeldern zu bearbeiten. In den vergangenen Jahren hat das Ars Electronica Futurelab zahlreiche international beachtete Projekte in den Bereichen Interactive Exhibitions, Innovation and Research, Media Art and Architecture sowie Media Performances realisiert.

Ars Electronica Linz

Seit 1979 fahndet Ars Electronica nach den kulturellen und gesellschaftlichen Folgewirkungen eines immer rasanteren technologisch-wissenschaftlichen Fortschritts. „Kunst, Technologie und Gesellschaft“ lautet deshalb das Credo der Kultur-, Bildungs- und Forschungseinrichtung, die in ihrer spezifischen Ausrichtung und langjährigen Kontinuität eine weltweit einmalige Plattform ist. Heute wird Ars Electronica von vier Säulen getragen: einem avantgardistischen Festival, einem Wettbewerb mit Best-of-Charakter, einem Museum mit Bildungsauftrag und einem Medienkunstlabor, das Kompetenzen aus Kunst, Design und Wissenschaft verbindet und für Forschung und Industrie zugänglich macht. Die Ars Electronica Linz GmbH ist ein Unternehmen der Stadt Linz.

U19 – freestyle computing: <http://new.aec.at/prix/en/kategorien/u19/>

Prix Ars Electronica: <http://new.aec.at/prix/en/about/>

Ars Electronica Futurelab: <http://new.aec.at/futurelab/en/about/>

With queries, please contact

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press